

Gang durch die Geschichte

Stadtmappe Ahaus macht 900-jährige Entwicklung kartographisch erfahrbar

AHAUS • Reisen mit dem Finger auf der Landkarte haben ihren eigenen Reiz. Für Ahaus sind auf diesem Wege jetzt auch Spaziergänge durch die Stadtgeschichte möglich – dank der Stadtmappe Ahaus des Westfälischen Städteatlases. Am Donnerstagabend hat ihn Autor Dr. Volker Tschuschke offiziell an Bürgermeister Felix Büter überreicht.

Die Mappe enthält historische Stadtansichten und Karten, die vom Werden der Stadt erzählen. Dr. Volker Tschuschke machte sich mit dem Publikum im voll besetzten Veranstaltungsräum der Villa van Delden auf den Weg zu einer Reise durch die Jahrhunderte. Startpunkt war eine Sanddüne in den unbesiedelten Flussniederungen der Aa vor fast 900 Jahren. Wegen der Staunässe war dieser Bereich lange als siedlungsfeindlich gemieden worden. Dort errichtete Bernhard I. von Diepenheim 1120 eine steinerne Burg – das „Aa-Haus“ als Keimzelle der Stadt, die 1391 die Stadtrechte erhielt. Zweieinhalb Jahrhunderte begleiteten die Edelherren von Ahaus die historischen Spaziergänger, bis die Herrschaft 1406 an den Bischof von Münster fiel. Mit Siebenmeilenstiefeln ging es weiter durch die Stadtgeschichte: Kriege, Schlossbau, Revolution und Stadtbrand,



Alle historischen Wege führen zum Schloss: Das „Haus an der Aa“ ist die Keimzelle der Stadt und Ausgangspunkt für Tschuschkes „stadtgeschichtlichen Spaziergang“.

MLZ-Foto Grothues

Hessen, Franzosen und Preußen kommen und gehen. Doch erst das 19. und 20. Jahrhundert, das zeigen die Pläne der Stadtmappe, geben der Stadt ein ganz neues Gepräge, in dem Schloss und Kirche als Fixpunkte überdauern. Geschichte bis hinein in die Gegenwart zu zeigen, sei ein wichtiges Anliegen der

Stadtmappe Ahaus, die die 71. im Westfälischen Städteatlas ist. „Wir wollen Veränderung und Wachstum kartographisch erfahrbar machen“, so Prof. Werner Freitag vom Institut für vergleichende Städtegeschichte. Eine erschöpfende Darstellung der Stadtgeschichte könne die Mappe nicht sein. Aber,

so Tschuschke, mit ihren Literaturhinweisen bau sie allen Interessierten Brücken, die historischen Spaziergänge auszudehnen. ▪ gro

.....
Stadtmappe Ahaus, Autor Dr. Volker Tschuschke, ISBN 978-3-89115-201-0; erhältlich für 32 Euro im Buchhandel oder beim Verlag. » www.stadtgeschichte.com



Das Urkataster zeigt die Stadt um 1827 und verdeutlicht das seitherige Wachstum.



Übergabe des Städteatlases in der Villa van Delden (von links): Prof. Werner Freitag (Institut für vergleichende Städtegeschichte), Julia Größchen (GSV Städteatlas Verlag), Dr. Volker Tschuschke und Bürgermeister Felix Büter.

MLZ-Foto Grothues